

Sonnabend, 21. August 2010

Sachen gibt's / Verwirrung bei der Polizei

Herr Kuhfuß meldet entlaufene Kuh

Altenweddingen (yhe). Der Landmaschinen Vertrieb Altenweddingen kann in wenigen Tagen den 20. Geburtstag feiern. Zum Fest soll es einen Ochsen am Spieß geben. Die dafür vorgesehene Kuh sollte am Donnerstag vom Kollegen Torsten Kuhfuß von Paplitz (bei Genthin) nach Wanzleben zur Fleischerei Luther gebracht werden. „Der Kollege Kuhfuß scherzte noch am Vortag darüber, wie es wohl wäre, wenn es plötzlich im Verkehrsfunk für die A 2 heißen würde, eine Kuh ist auf der Autobahn“, berichtet Steffi Eckert vom Altenweddingener Unternehmen. Leider ist aus dem Scherz Ernst geworden. Tatsächlich musste am Donnerstag die A 2 bei

Burg gesperrt werden, weil die Kuh während der Fahrt aus dem Hänger gesprungen ist. Glücklicher Weise ist niemandem etwas passiert.

„Unser Kollege, dessen Name nun ausgerechnet Kuhfuß ist, hat bei der Polizei angerufen. Die Beamten dachten natürlich, er veralbert sie. Es hört sich ja auch verdammt kurios an, wenn ein Herr Kuhfuß anruft und meldet, ihm ist die Kuh aus dem Hänger gesprungen“, so Steffi Eckert. Und weil die Sache noch einmal glimpflich ausgegangen ist, gab es im Altenweddingener Unternehmen eine Menge zu lachen.

Die Kuh wurde vor Ort erschossen und damit für den Spieß gerettet.